



50 Jahre Familienunternehmen

Die Ingenieurbüro Stotz GmbH & Co. KG mit zwei Standorten in Leutkirch und Rostock ist Dienstleister für Maschinenbau und Sondermaschinen

Planungen, Projektierungen, CAD-Konstruktionen sowie Statik und Simulationen im Maschinenbau sind das Kerngeschäft der Ingenieurbüro Stotz GmbH & Co. KG. Die Spezialistinnen und Spezialisten des Unternehmens arbeiten vor allem an der Entwicklung und Konstruktion von Off-Highway-Maschinen und Sondermaschinen. In diesem Jahr feiert das Unternehmen sein 50-jähriges Bestehen.

Zu den Aufgaben des Ingenieurbüros gehören bedarfsgerechte Komplettlösungen von der Zeichnung über die Konstruktion von Einzelteilen bis hin zu ganzen Baugruppen oder dem Full Service für Vorrichtungen. Namhafte Auftraggeber wie die Liebherr Gruppe oder die Bosch Gruppe setzen auf das Knowhow des Teams. „Bosch Rexroth war der erste Kunde meines Vaters und ist bis heute überzeugt von unseren Leistungen“, berichtet Geschäftsführer Oliver Stotz, der als IT-Leiter bei Liebherr tätig war, bevor er das Ingenieurbüro 2008 übernommen hat. Und auch Liebherr ist bereits seit 40 Jahren Kunde: „Die lange, enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden zeichnet uns aus.“ Alle Aufträge werden konsequent im eigenen Haus abgewickelt.

Stotz liefert auf Wunsch „schlüsselfertig“ inklusive der technischen Dokumentation, CE-Zeichen oder Gefährdungsbeurteilungen. Seit Peter Stotz 1974 das Unternehmen

gründete, hat sich viel getan und statt Plänen vom Reißbrett sind heute Computer Aided Design (CAD) und Virtual Reality wichtig: Die Nachfrage nach der virtuellen Darstellung von Konstruktionen führte Ende Juni zur Gründung der MSG Vision GmbH.

50 Jahre – 50 Mitarbeitende

An den beiden Stotz-Standorten arbeiten 50 Mitarbeitende – 38 in Leutkirch und 12 im neu bezogenen Büro in Rostock mit Blick auf das firmeneigene Hausboot, das die Mitarbeitenden auch privat nutzen dürfen. Außerdem ergänzt seit 2014 ein Tochterunternehmen in Tschechien den Betrieb um Leistungen im Bereich Hydrauliksimulation. „Trotz unserer technischen Ausrichtung haben wir einen hohen Frauenanteil von rund 20 Prozent im Unternehmen“, betont Cornelia Stotz, die für Personal und Marketing der Firma zuständig ist.

Meike Winter



„Wir leben unsere Werte – Stotz ist familiär, partnerschaftlich und kompetent.“

Cornelia Stotz, Marketing & Personal



Nachfrage nach Simulationen wächst

Die im Juni neu gegründete MSG Vision GmbH fokussiert sich auf Virtual Reality Anwendungen für ein breites Branchenspektrum

Mit Virtual Reality (VR) werden CAD-Konstruktionen lebendig, Produkte digital bedienbar und Räume begehbar. VR hat in den vergangenen Jahren für das Ingenieurbüro Stotz GmbH & Co. KG an Bedeutung gewonnen – in einem Umfang, der Ende Juni zur Gründung der MSG Vision GmbH führte.

Gemeinsam mit Holger Manthey und Daniel Gabur bildet Oliver Stotz die Geschäftsführung des Unternehmens und das „MSG“ im neuen Firmennamen. Oliver Stotz: „Ich wollte schon länger einen Schritt gehen, um das Spektrum des Ingenieurbüros zu erweitern. VR haben wir bereits erfolgreich produktionsbegleitend im Bereich Großgeräte eingesetzt.“ Denn wichtige Aspekte wie die Bedienbarkeit der Geräte, Beleuchtung oder Handling in der Fahrerkabine sowie ergonomische Gesichtspunkte lassen sich neben technischen Details in der virtuellen Umgebung optimal beurteilen und Folgekosten durch spätere Änderungen vermeiden. „Kurz gesagt schaffen die virtuellen Begehungen Klarheit für alle Projektbeteiligten und verkürzen die Produktentstehungszeiten vom Design bis zum Vertrieb“, ergänzt Daniel Gabur. Der Vertrieb kann beispielsweise früh mit dem Kunden das Produkt im gewünschten Einsatzspektrum erleben und wertvolles Feedback für die Entwickler einholen.

Neue Schwerpunkte

Für den Neubau der „grünen Fabrik“ von Liebherr in Ehingen visualisierte das Ingenieurbüro bereits 2023 Ansichten sowie die Dachbegrünung und die Fassaden-Photovoltaikanlage. Damit war der Grundstein für die neue Firma gelegt, denn die Nachfrage nach VR in der Architektur wächst. Ob Führerhaus im Kran, grünes Hallendach, Neubauten oder ein Messegelände – mithilfe von VR lassen sich bisher zweidimensionale Pläne von mehreren Personen gemeinsam lebensecht überprüfen und bewerten. Das ist je nach Projekt aufwändig und komplex – dem Detailreichtum sind theoretisch kaum Grenzen gesetzt. Als Planungs- und Entscheidungsgrundlage sind die virtuellen Welten wesentlicher Baustein einer Digitalisierungsstrategie, die gerade bei Investitionsgütern wie Maschinen und Anlagen, oder auch bei Bauvorhaben einen sehr hohen Einsparpotential hat.

Meike Winter



„Es ist beeindruckend: Ich kann dank Virtual Reality auf einem geplanten Biodiversitätsdach neben dem Bienenstock stehen und den Bienen zusehen.“

Oliver Stotz, Geschäftsführer

Ingenieurbüro Stotz GmbH & Co. KG

Kurze Straße 27
88299 Leutkirch
Telefon 07561 82610
info@ingbuero-stotz.de
www.ingbuero-stotz.de

MSG Vision GmbH

Am Mittelberg 15
88289 Waldburg
Telefon 01758682896
info@msgvision.de